

NIEDERSCHRIFT

zur 4. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 30. November 2010
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan	GR Christian Fuker
Vbgm. Ing. Hermann Klein	GR Ulrike Götterer
gfGR Michael Fichtinger	GR Gerhard Haindl
gfGR Brigitte Güntner	GR Martin Kodaj
gfGR Iris Hafele	GR Eveline Krenn
gfGR Heinrich Holzer	GR Franz Libardi
gfGR Mag. Erich Moser	GR Johanna Lütgendorf
gfGR Peter Pikisch	GR Gabriela Manninger
gfGR Ferdinand Szuppin	GR Christine Neumann
GR Klaus Amann	GR Dr. Hansjörg Preiss
GR Rosa Amann-Schmidberger	GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Peter Durec	GR Dr. Amilcar Vizquete Barahona

Abwesend sind:

GR Mag. Margit Jakes

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: AL Beatrix Hüttner

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Nachtragsvoranschlag 2010
5. Darlehensaufnahme
 1. Aufhebung des Beschlusses vom 22.06.2010
 2. Kindergartenzubau
 3. Straßenbau
 4. Kanalbau
6. Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe
7. Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Ortstaxe
8. Voranschlag 2011 und Mittelfristiger Finanzplan 2012-2014
9. Finanzierung Feuerwehrfahrzeuge
10. Wasserleitungsübergabe Weissenbach und Sparbach; Grundsatzbeschluss
11. Angebot Straßensanierung – B11
12. Kindergartenzubau – Nachtragsbeschlüsse
13. Statusbericht Sanierung ASV Gebäude
14. Verkauf Gemeindewohnung Gießhüblerstraße 21
15. Vergaberichtlinien für die Gemeindewohnungen – Änderung
16. Mietenanpassungen für Gemeindewohnungen
17. Vergabe Gemeindewohnungen Hauptstraße 19 und Gießhüblerstraße 21
18. Subvention – Winterschikurs
19. Förderung der Lehrlingsausbildung
20. Satzungsänderung – Verleihung Ehrennadeln
21. Ehrenzeichen an Feuerwehrmitglieder
22. Weihnachtsgaben für bedürftige Hinterbrühler, Seniorenheimbewohner und Gemeindebedienstete
23. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Nicht öffentlicher Teil

24. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moldan eröffnet die Sitzung um 19.33 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 7.09.2010

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2010 wurde ein schriftlicher Einwand von *gfGR Szuppin* eingebracht: Im Pkt. 6 soll eingefügt werden, dass „*gfGR Szuppin* den Bürgermeister gefragt hat, ob betreffend des anvisierten Verkaufs von Gemeindewohnungen in der Hauptstraße 29 bereits eine Bewertung von Wohnungen, z.B. durch ein Schätzgutachten vorliege. Der Herr Bürgermeister hat die Frage verneint.“
Bgm. Moldan stellt den

Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 26.11.2010, mit den gewünschten und noch vorzunehmenden Ergänzungen zu genehmigen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig angenommen.

gfGR Szuppin fragt an: In einem Schreiben eines Bürgers an ihn ist festgehalten, dass die Sondergemeinderatssitzung vom Freitag, den 26.11.2010 weder auf der Homepage, noch auf der Amtstafel kund gemacht war. Die Kundmachung über die GR-Sitzung vom 30.11.2010 war aber ordnungsgemäß angeschlagen. Ist das richtig und was würde das bedeuten?

AL Hüttner und Bgm. Moldan werden dies überprüfen.

(Bei Dienstbeginn am Mittwoch, 1.12.2010 um 7.00 Uhr, hat *AL Hüttner* die Überprüfung sofort vorgenommen. Die Kundmachungen der GR-Sitzungen vom 26.11.2010 und vom 30.11.2010 befanden sich beide noch immer in der Amtstafel vor dem Gemeindeamt. Dies wurde von mehreren Personen bezeugt. Auch aus den Kat. Gemeinden Weissenbach und Sparbach wurde telefonisch bestätigt, dass beide Kundmachungen auch in den dortigen Anschlagkästen noch immer hängen. Die Gemeinderäte wurden von der Amtsleiterin am selben Tag per Email darüber informiert und auch in Kenntnis gesetzt, dass eine Ankündigung geplanter Gemeinderatssitzungen in der Homepage nicht verpflichtend ist.)

3. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Moldan berichtet, dass ein Antrag auf Bürgerbefragung mit Unterschriftenlisten eingelangt ist. Dieser Antrag wird noch überprüft, muss aber höchstwahrscheinlich abgelehnt werden. Weiters berichtet der *Bgm.*, dass Vertreter der Post AG berichtet haben, dass für unsere SparbacherInnen die Aufgaben der Post-Geschäftsstelle Sittendorf durch einen Post-Partner übernommen werden und die Filiale in Hinterbrühl vorläufig nicht geschlossen wird.

4. Nachtragsvoranschlag 2010

gfGR Moser berichtet über die Notwendigkeit eines NVA für 2010 und erörtert die einzelnen Positionen.

GR Amann-Schmidberger kann verschiedene Positionen nicht nachvollziehen und stellt eine hohe Verschuldung fest.

Der Bürgermeister stellt nach längerer Diskussion den

Antrag, den NVA 2010 zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 20 (alle Mitglieder der ÖVP und der UBL)
dagegen: 4 (die GRÜNEN)

Beschluss: Antrag wird mehrheitlich befürwortet und ist somit beschlossen.

5. Darlehensaufnahme

a. Aufhebung des Beschlusses vom 22.6.2010

gfGR Moser berichtet, dass das im GR am 22.6.2010 beschlossene Darlehen für den Kindergartenzubau in Höhe von € 500.000,-- nicht in geplanter Form aufgenommen werden kann. Die NÖ LReg. hat die mündliche Genehmigung zur geförderten Darlehensaufnahme widerrufen. In Besprechungen mit der Abt. Gemeinden und Finanzen wurde schließlich vereinbart, dass die Aufnahme eines geförderten Darlehens für den Kindergartenzubau in Höhe von € 251.200,-- möglich ist, dass für den Straßenbau ein Darlehen in Höhe von € 100.000,-- und für den Kanalbau ein Darlehen in Höhe von € 247.000,-- aufgenommen werden kann.

b. Aufnahme eines Darlehens für den Kindergartenzubau

Darlehenshöhe € 251.200,-- Laufzeit 15 Jahre;

c. Aufnahme eines Darlehens für den Straßenbau

Darlehenshöhe € 100.000,-- Laufzeit 10 Jahre;

d. Aufnahme eines Darlehens für den Kanalbau

Darlehenshöhe € 247.000,-- Laufzeit 25 Jahre.

Für die o.g. Darlehensaufnahmen wurden drei Kreditinstitute zur Anbotslegung eingeladen:

	Aufschlag in %-Punkten	Zinssatz var.
ERSTE BANK	0,57 6 Mon., halbj.Anpassung, Rdg.3 Dez.	1,708
PSK Bank	0,65 6 Mon., halbj.Anpassung	1,788
Bank Austria	0,6 6 Mon., halbj., Anpassung	1,739 (KG u. Kanal)
Bank Austria	0,7 6 Mon., halbj. Anpassung	1,839 (Str.Bau)

In einer Diskussion wird von GR Kodaj hohe Verschuldung der Gemeinde festgestellt.
Bgm. Moldan stellt den

Antrag, den GR-Beschlusses vom 22.6.2010, TO.Pkt.6, Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 Euro bei der Bank Austria aufzuheben, weiters die Darlehen wie o. a. bei der ERSTE BANK, zu den o.a. Konditionen, aufzunehmen.

Abstimmung: dafür: 20 (alle Mitglieder der ÖVP und der UBL)
dagegen: 4 (die GRÜNEN)

Beschluss: Antrag wird mehrheitlich befürwortet und ist somit beschlossen.

6. Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe

Bgm. Moldan berichtet, dass das NÖ Hundeabgabegesetz 1979 abgeändert wurde. Der Gemeinderat hat in der Hundeabgabenverordnung einen zusätzlichen Tarif für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz vorzusehen. Die Abgabenhöhe muss mindestens das Zehnfache von € 6,54 (Tarif für Nutzhunde) betragen. Der Finanzausschuss hat vorgeschlagen, eine jährliche Hundeabgabe in Höhe von € 100,-- pro Hund, im Sinne des Gesetzes, mit Verordnung einzuheben. Die zur Beschlussfassung vorgesehene Verordnung (I. Beilage) wird von AL Hüttner vorgelesen. Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe, wie vorgetragen,

zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

7. Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Ortstaxe

gfGR Moser berichtet, dass mit 1.1.2011 das NÖ Tourismusgesetz 2010 in Kraft tritt. Dieses regelt die Nächtigungstaxe und den Interessentenbeitrag als gemeinschaftliche Landesabgaben, die verpflichtend unmittelbar aufgrund des Gesetzes einzuheben sind. Die Verordnung des Gemeinderates vom 1.4.2010 über die Erhebung von Ortstaxen wird daher mit Wirkung vom 31.12.2010 aufgehoben. *Bgm. Moldan* stellt folgenden

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung vom 1.4.2010 über die Erhebung von Ortstaxen mit Wirkung vom 31.12.2010 aufheben.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

8. Voranschlag 2011 und Mittelfristiger Finanzplan 2012-2014

gfGR Moser erläutert den Voranschlag 2011 und den Mittelfristigen Finanzplan bis 2014. Er weist darauf hin, dass trotz schwieriger Finanzsituation ein ausgeglichenes Budget erstellt werden konnte. Im Anschluss daran beantwortet der Finanzreferent diverse Fragen, *Bgm. Moldan* stellt daraufhin den

Antrag, den VA 2011, wie vom Finanzreferenten vorgetragen, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

9. Finanzierung Feuerwehrfahrzeuge

Bgm. Moldan berichtet, dass das Ausschreibungsverfahren für den Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges für Sparbach abgeschlossen ist. Die FF Hinterbrühl hat den Bestbieter für das gewünschte Rüstfahrzeug von der BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) ermitteln lassen. Die Finanzierung der beiden Fahrzeuge soll wie folgt möglich sein:

Fahrzeugankauf gesamt	€	850.000,--
Gefördertes Darlehen	- €	340.000,--
Darlehen	- €	90.000,--
Förd.LFKomm. gesamt	- €	137.000,--
Förd. LFKomm. f. Zusatzausr.	- €	17.000,--
Gemeinde Entn.aus Rückl.	- €	70.000,--
Eigenmittel FF Sparb.	- €	75.000,--
Eigenmittel FF Htbr.	- €	121.000,--
	+/-	0,--

Die Bestellung der Fahrzeuge soll erst erfolgen, wenn die schriftliche Förderzusage der NÖ Landesregierung für das zinsgestützte Darlehen im Rahmen der NÖ Landesfinanz-Sonderaktion-Infrastruktur, vorliegt. Die Gemeinde will in Summe nicht mehr als € 500.000,-- für beide Fahrzeuge zur Verfügung stellen, der Eigenanteil der Feuerwehren ist sehr hoch. *Bgm. Moldan* stellt den

Antrag, die Finanzierung der beiden Feuerwehrfahrzeuge wie vorgetragen zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

10. Wasserleitungsübergabe Weissenbach und Sparbach; Grundsatzbeschluss

Bgm. Moldan berichtet, dass die Betreuung und Wartung der Wasserleitungsanlagen in Weissenbach und Sparbach aufgrund der strengen Sicherheitsauflagen immer schwieriger wird. Schon seit längerem wird das Wasserleitungsnetz in den Katastralgemeinden vom Wasserleitungsverband der Südbahn- und Triestingtalgemeinden betreut, gewartet und bei Bedarf repariert.

Bgm. Moldan und *Vbgm. Klein* haben Vorgespräche mit der Verbandsleitung geführt und, vorbehaltlich eines positiven Beschlusses in der Verbandsversammlung Anfang Dezember, eine Übernahme der Wasserleitungen von Sparbach und Weissenbach samt aushaftenden Darlehen, in Aussicht gestellt. *Bgm. Moldan* möchte die Bevölkerung der beiden Katastralgemeinden in einer Bürgerversammlung über die geplante Übergabe informieren und hofft auf deren Verständnis. *Der Bürgermeister* stellt folgenden

Antrag: Der Gemeinderat stimmt einer Übergabe der Wasserleitungen von Weissenbach und Sparbach mit allen Rechten und Pflichten, samt aushaftenden Darlehen, an den Wasserleitungsverband der Südbahn- und Triestingtalgemeinden, zu.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

11. Angebot Straßensanierung – B11

Bgm. Moldan berichtet, dass NÖ Landesstraßenverwaltung die Asphaltierungsarbeiten auf der B11 zwischen Abzweigung Weissenbach und Habersiedlung durchgeführt hat. Bauausführende Firma war die von der LStr.Verwaltung beauftragte Firma Held und Franke. Für die, in den Erhaltungsbereich der Gemeinde fallenden Arbeiten an Nebenanlagen (Busumkehrplatz und –haltestellen, Parkstreifen) hat die Firma Held und Franke der Gemeinde Kosten in Höhe von € 20.405,69 bekannt gegeben. Für die Kanal-Schachtdeckelanhebung nach den Fahrbahnasphaltierungsarbeiten hat die Firma Held und Franke einen Kostenvoranschlag in Höhe von € 19.376,62 gelegt. (Ein Vergleichsangebot der Firma Karl Seidl wurde eingeholt, Angebotssumme € 20.163,84)
Der Bürgermeister stellt den

Antrag, die Firma Held und Franke mit den Arbeiten wie o. a. zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

12. Kindergartenzubau - Nachtragsbeschlüsse

Bgm. Moldan berichtet, im Zuge der Erweiterungen des Kindergartenzubaues Gießhüblerstraße 12 (DG-Ausbau 5. Gruppe, Pelletsheizung inkl. Einbindung des Bestandes, Rückzugsbereiche, usw.) wurden für die restlichen Arbeiten jeweils die Bestbieter der ursprünglichen Ausschreibung beauftragt. Mit *gfGR Fichtinger* wurde vereinbart, dass die offenen Beschlussfassungen der zusätzlichen Aufträge und Kosten (s. beil. Liste) nach Abschluss und Endabrechnung aller Arbeiten erfolgen soll, um den Fertigstellungstermin halten zu können. *Bgm. Moldan* stellt folgenden

Antrag: Der Gemeinderat beschließt nachträglich die Durchführung der nötigen Arbeiten zur Fertigstellung des Zubaues zum bestehenden Kindergarten II, an Firmen lt. Liste (s. Beilage) mit angeführten Kosten.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

13. Statusbericht Sanierung ASV Gebäude

Vbgm. Klein fasst in einem kurzen Bericht die bereits erfolgten Arbeiten am ASV-Gebäude zusammen und weist auf zwei vorliegende, ausführliche und durch Fotos dokumentierte Teilberichte des beauftragten Baumeisters Ing. Herbert Ribarich hin.

14. Verkauf Gemeindewohnung Gießhüblerstraße 21

GVM Moser berichtet, dass Frau Manuela Greiner, Gießhüblerstraße 21/1/19 Interesse am Kauf der von ihr gemieteten Gemeindewohnung (72 m²) bekundet hat. Die Wohnung wurde bereits vom ger. zertif. SV Ing. Erich Forstner begutachtet und bewertet. Zum Verkehrswert wurden 13 % Verwaltungskosten aufgeschlagen, von der Mieterin getätigte Investitionen in Abzug gebracht, sodass sich ein Verkaufspreis von € 67.810,- errechnet. *Bgm. Moldan* stellt den

Antrag, die o.a. Gde.Wohnung der Mieterin zum Preis von € 67.810,- zum Kauf anzubieten.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

15. Vergaberichtlinien für Gemeindewohnungen - Änderung

Bgm. Moldan berichtet, dass im Ausschuss für Soziales, Jugend und Wohnungsvergaben neue Richtlinien zur Vergabe von Gemeindewohnungen erstellt und den GemeinderätInnen bereits zur Kenntnis gebracht wurden. Nachdem es keine Einwendungen gegen die neuen Richtlinien gibt, stellt *Bgm. Moldan* folgenden

Antrag: Die neuen Vergaberichtlinien sind bei künftigen Wohnungsvergaben anzuwenden und treten ab sofort in Kraft.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

16. Mietenanpassungen für Gemeindewohnungen

Vbgm. Klein: Bei Gemeindewohnungen, die künftig neu zur Vermietung gelangen, soll die Mietenvorschreibung vereinheitlicht werden. Zur Vorschreibung soll der Richtwertmietzins für Genossenschaften in Niederösterreich, dzt. € 5,03/m², gelangen. Von einer Mietenvorauszahlung soll künftig abgesehen werden, eine angemessene Kautions von bis zu 6 Monatsmieten soll zur Einhebung gelangen. *Bgm. Moldan* stellt folgenden

Antrag: Der Gemeinderat beschließt für alle künftig zu vergebenden Gemeindewohnungen die Mietenanpassung und Einhebung einer Kautions wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

17. Vergabe Gemeindewohnungen Hauptstraße 19 und Gießhüblerstraße 21

GR Libardi berichtet, dass in Hinterbrühl, Hauptstraße 19/10/8, nur eine Gemeindewohnung neu zur Vergabe gelangt. Vorbehaltlich aller Vorlagen der Nachweise, entsprechend den neuen Richtlinien, soll die Wohnung Frau Manuela Draxler, zur Vermietung angeboten werden. *Bgm. Moldan* stellt folgenden

Antrag: Die Gemeindewohnung Hauptstraße 19/10/8 wird an Frau Manuela Draxler vermietet, wenn sie die Erfüllung der geltenden Richtlinien für die Wohnungsvergabe nachweisen kann. Vor der Unterzeichnung des Mietvertrages bekommen die Mitglieder des Sozialausschusses Einsicht in diese nachzureichenden Unterlagen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet

Vbgm. Klein, gfGR Szuppin und GR Amann-Schmidberger verlassen den Sitzungssaal.

18. Subvention - Winterschikurs

gfGR Moser: Wie im Vorjahr organisiert Dieter Pflug wieder einen Winterschikurs für Kinder in den Weihnachts- und Semesterferien. Schon im Vorjahr hat die Gemeinde diese Aktion mit je € 20,- für maximal 20 Jugendliche subventioniert.

Diese Aktion soll auch in der diesjährigen Wintersaison wieder unterstützt werden: Subvention von je € 40,- für maximal 10 Jugendliche. *Bgm Moldan* stellt den

Antrag, den ersten 10 Jugendlichen einen Zuschuss zum Winterschikurs in Höhe von € 40,- gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges zu gewähren.

Beschluss: Antrag wird angenommen und (ohne Klein, Szuppin und Amann-Schmidberger) einstimmig befürwortet.

Vbgm. Klein und gfGR Szuppin betreten wieder den Sitzungssaal.

gfGR Moser verlässt den Sitzungssaal.

19. Förderung der Lehrlingsausbildung

gfGR Moser: Die vom Gemeinderat schon vor einigen Jahren beschlossene Lehrlingsförderung, welche vorsieht, den Betrieben die Kommunalsteuer für gewährte Lehrlingsentschädigungen zu retournieren, soll auch in den nächsten drei Jahren, also von 2011 – 2013, zur Anwendung gelangen. Kosten pro Jahr ca. € 3500,-. *Bgm. Moldan* stellt folgenden

Antrag: Förderung der Lehrlingsausbildung w. o. erwähnt für 2011 – 2013

Beschluss: Antrag wird angenommen und (ohne Moser und Amann-Schmidberger) einstimmig befürwortet.

gfGR Moser betritt wieder den Sitzungssaal.

gfGR Pikisch verlässt den Sitzungssaal.

20. Satzungsänderung - Verleihung Ehrennadeln

gfGR Güntner teilt mit, dass die Absicht besteht, anlässlich des Europäischen Jahres der Ehrenamtlichen und Freiwilligen, im kommenden Jahr eine größere Anzahl von Ehrennadeln zu verleihen. Die derzeit gültige Satzung sieht eine Verleihung von höchstens 20 Ehrennadeln vor. Sie regt eine Aufhebung dieser Begrenzung an.

Bgm. Moldan stellt folgenden

Antrag: Änderung der vom GR am 26.11.2002 beschlossenen Satzung betreffend die Verleihung der Ehrennadel der Marktgemeinde Hinterbrühl: § 3 Zahl der Träger der Ehrennadel: Die Ehrennadel wird an eine uneingeschränkte Zahl lebender Personen verliehen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und (ohne Pikisch und Amann-Schmidberger) einstimmig befürwortet.

gfGR Pikisch betritt wieder den Sitzungssaal.
gfGR Holzer verlässt den Sitzungssaal.

21. Ehrenzeichen an Feuerwehrmitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Sparbach hat das Ansuchen gestellt, Herrn OBI Heinrich Holzer und Herrn LM Herbert Weinbacher für 40jährige Zugehörigkeit zur FF Sparbach entsprechend zu ehren.

Die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach hat das Ansuchen gestellt, Herrn OLM Gruber ebenfalls für 40jährige Zugehörigkeit zur FF Weissenbach entsprechend zu ehren.

Der *Bürgermeister* stellt den

Antrag, die Vorgeschlagenen mit der Verleihung einer Urkunde und eines Golddukaten auszuzeichnen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und (ohne Holzer und Amann-Schmidberger) einstimmig befürwortet.

gfGR Holzer betritt wieder den Sitzungssaal.

22. Weihnachtsgaben für bedürftige Hinterbrühler, Seniorenheimbewohner und Gemeindebedienstete

Bgm. Moldan beantragt finanzielle Weihnachtsgewandungen für

- bedürftige Hinterbrühler in Höhe von € 100,--
- aus Hinterbrühl stammende Altenheimbewohner in Höhe von max. € 50,-- in Form eines Geschenkpaketes;
- Gemeindebedienstete in Höhe von € 100,-- und deren schulpflichtige Kinder in Höhe von € 20,--.

Beschluss: Antrag wird angenommen und (ohne Amann-Schmidberger) einstimmig befürwortet.

GR Amann-Schmidberger betritt wieder den Sitzungssaal.

23. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Die GemeinderätIn Kodaj, Amann-Schmidberger, Szuppin und Fichtinger kritisieren, dass der Bürgermeister den Termin für die Sondergemeinderatssitzung am 26.11.2010 schlecht gewählt bzw. mit den Gemeinderäten nicht abgestimmt hat.

Keine weitere Wortmeldung.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.35 Uhr, bedankt sich bei den Gästen und ersucht sie den Sitzungssaal zu verlassen.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schriftführerin
(AL Beatrix Hüttner)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Iris Hafele)